Neuapostolische Kirche
Schweiz



News 24.09.2021

Mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern das Wort Gottes zum Ausdruck bringen

«Bitte, lasst es nicht zu, dass wir mehr über ein Virus und die damit verbundenen Auswirkungen reden, als über den, der uns liebt, der uns die Musik geschenkt hat und zu dessen Lob wir Musik machen.» Diese Bitte richtete Apostel Pfützner an die Musikschaffenden der beiden Länder Österreich und Schweiz, die sich am Freitagabend, den 24. September 2021, über IPTV miteinander verbunden hatten.

Eingeladen zu dieser Andacht hatte Apostel Pfützner gemeinsam mit den zwei Arbeitsgruppen Musik der Schweiz und Österreichs. Es war ihnen ein Anliegen, den Musikschaffenden und Musikverantwortlichen, welche in den vergangenen Monaten grosse Herausforderungen zu meistern hatten, zu danken und sie zu beschenken – mit Freude, neuem Mut und Motivation. Musiker und Musikerinnen aus verschiedenen Bezirken der Schweiz hatten einige Musikstücke aus dem vielfältigen Repertoire der Neuapostolischen Kirche vorbereitet und liessen durch deren Vortrag in der Kirche St. Gallen die Zuhörenden einen Moment der Ruhe und eine harmonische Berührung durch Gott erleben.

Apostel Pfützner, welcher seit Beginn dieses Jahres als Referent für den Fachbereich Musik innerhalb der Koordinationsgruppe des Bezirksapostelbereiches tätig ist, gab Einblick in sein Musiker-Herz und erzählte auch die eine oder andere Anekdote aus seinem Leben.

Die Musikschaffenden zu Hause durften sich auch aktiv am Abend beteiligen. Durch live durchgeführte Online-Abfragen konnten sie ihren Befindlichkeiten, ihren Freuden, aber auch ihren Anliegen Ausdruck verleihen. Die gesammelten Resultate werden in den nächsten Wochen und Monaten die Arbeit der Arbeitsgruppen Musik beeinflussen.

Dem geistlichen Teil legte der Apostel das Bibelwort aus dem Kolosserbrief 3, 16.17 zu Grunde: **«Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.»**Eine Zusammenfassung des geistlichen Teils können Interessierte bei ihren Musikverantwortlichen beziehen.

«Doch du hast uns befähigt, talentiert, begabt auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Und wenn zwei das gleiche Lied singen, singen sie es trotzdem unterschiedlich. Und deshalb ist keiner von uns entbehrlich. Vater, schreib das jedem meiner Brüder und Schwestern heute Abend ganz besonders in die Seele.» Mit dieser, im Gebet an unseren himmlischen Vater gerichteten Bitte und dem Kanon «Herr, bleibe bei uns» fand der Abend einen ruhigen und besinnlichen Ausklang.

Text: Anita Bühlmann